

Das meteorologische Jahr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **49 (1959)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das meteorologische Jahr 1959

von P. GOCKEL

Bis zum 20. war der Januar meist kalt, dann folgte eine warme Periode mit dem Maximum von $10,5^{\circ}$ am 22. Die letzten Monatstage waren wieder kalt. Ab 2. Januar fiel reichlich Schnee. Die Schneedecke hielt sich bis zum 20. Die letzten 3 Januartage waren durch starken Nebel und Rauheif gekennzeichnet. Der Februar brachte eine außergewöhnliche Trockenheit. Nur am 22. hatten wir schwachen Regen. Die Niederschlagsmenge betrug nur 0,6 mm. Der Barometerstand hielt sich den ganzen Monat auf einer seltenen Höhe. Bis zum 20. lag die Temperatur meist unter 0° . Dann folgten bis Ende des Monats warme Tage. Im Gegensatz zum trockenen Februar war der März sehr niederschlagsreich, aber warm. Die Temperatur fiel nur an 2 Tagen ganz schwach unter 0° . Bis zum 16. war der April warm. Dann wurde es kühler. Am 21. sank die Temperatur mit $-0,3^{\circ}$ noch einmal schwach unter 0° . Der Monat war niederschlagsreich, besonders in der 2. Hälfte. Der 30. April brachte 35,9 mm Regen. Die ersten Maitage waren noch kühl. Dann wurde es wärmer. Die Zeit vom 10. bis zum 20. Mai war regen- und gewitterreich. Das letzte Monatsdrittel zeigte trockenes und kühles Wetter mit andauerndem NE-Wind. Nach einigen warmen Tagen war der Juni bis zum 15. kühl. Dann folgte eine wärmere Periode mit einem Maximum von $25,9^{\circ}$. In den letzten Junitagen fiel die Temperatur wieder bis auf 10° . Im ganzen war der Monat trüb und niederschlagsreich. Nach dem kühlen Juni folgte ein heißer Juli mit 18 klaren und trockenen Tagen. Auch der August war warm. Anfang und Ende des Monats waren trocken. Vom 15. ab hatten wir einen gleichmäßig hohen Barometerstand und dunstige Luft, sodaß die Berge nur selten und nur schwach zu sehen waren. Abgesehen von 2 starken Gewitterregen, war der September sehr trocken und noch warm, doch waren die Berge wegen starkem Dunst nur

Das meteorologische Jahr 1959

	Temperatur						Relative Feuchtigkeit			Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Triebe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage			
	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel							Summe	Maximum	Tag	7.30 Uhr	13.30 Uhr		21.30 Uhr	1 u. 2	3 u. 4
Januar . . .	-1,5	1,6	-0,7	-0,2	-8,9	17.	10,5	22.	82	68	77	76	50,8	8,0	14.	19	5	4	—	17	6,9	6,4	7,3	15	12	3	
Februar . . .	-1,5	4,9	1,3	1,6	-5,8	1.	11,3	28.	82	61	77	73	0,6	0,6	22.	1	8	7	—	—	5,9	4,3	5,4	9	14	—	
März	4,0	9,8	6,4	6,7	-0,6	18.	15,7	24.	86	61	78	75	108,4	26,8	6.	15	20	7	—	—	7,8	7,1	8,0	17	7	4	
April	6,2	12,1	7,9	8,7	-0,3	21.	21,0	14.	78	54	68	67	119,6	35,9	30.	12	13	—	1	—	5,3	4,9	5,6	22	7	2	
Mai	10,7	17,0	11,8	13,2	3,1	1.	22,3	10.	76	50	72	66	49,9	13,8	30.	11	7	—	5	—	6,1	5,3	6,5	29	—	2	
Juni	14,1	19,9	15,0	16,3	8,7	1.	25,9	23.	76	53	75	68	136,7	30,0	7.	15	13	—	4	—	5,3	5,6	6,5	25	4	—	
Juli	16,9	24,0	18,2	19,7	11,0	1.	30,6	10.	75	48	70	64	81,3	24,3	28.	11	7	—	2	—	3,7	3,8	3,4	23	4	1	
August	14,3	20,9	15,8	17,0	11,0	31.	26,8	8.	80	53	75	69	83,8	26,5	22.	8	10	2	5	—	5,2	4,6	4,2	23	3	—	
September . .	11,9	19,3	14,3	15,2	7,8	30.	23,9	13.	—	—	—	—	56,9	26,2	26.	6	12	4	2	—	5,4	5,3	5,2	15	—	1	
Oktober . . .	6,2	11,5	7,6	8,4	1,2	29.	18,2	2.	91	71	91	84	106,8	24,8	19.	12	18	8	—	1	7,1	6,7	6,3	18	5	4	
November . .	0,6	4,5	1,6	2,2	-3,7	23.	10,6	18.	93	77	91	87	32,3	11,5	14.	12	22	2	—	1	8,1	7,6	8,1	7	13	5	
Dezember . .	1,3	4,0	1,5	2,3	-6,4	16.	13,0	24.	88	74	87	83	121,4	41,9	23.	16	23	2	—	3	8,8	7,0	7,7	16	10	7	
				9,3								74	948,5			138	170	86	45	19	22	6,3	5,7	6,2	219	79	29

selten schwach sichtbar. In den letzten Tagen herrschte Hochnebel. Bis zum 10. war der Oktober trocken aber trüb. Dann folgte eine niederschlagsreiche Zeit, die bis Ende des Monates anhielt. Die letzten Tage waren kalt, doch sank die Temperatur noch nicht unter 0°. Auf den Bergen fiel schon reichlich Schnee. Der November war trüb und nebelreich mit öfteren, aber meist nur schwachen Regenfällen. Nur einmal schneite es, doch hielt sich die Schneedecke nicht. Erst im letzten Drittel fiel die Temperatur zeitweise unter 0°. Abgesehen von einigen kalten Tagen war der Dezember noch warm, aber vom 18. ab sehr niederschlagsreich ; am 23. 12. betrug die Regenmenge 42 mm.

